

**EINZIGARTIG**  
V I E L F Ä L T I G

Unternehmensbericht 2016

**BLG**  LOGISTICS

# INHALT

**01 EINZIGARTIG VIELFÄLTIG**

02 VIELFALT IST FREIHEIT

06 FUTURE DESIGNER

10 WENN RIESEN REISEN

14 KÖNNEN X3

18 VON KEKSEN UND KRÄNEN

20 EXPERTEN OHNE GRENZEN

**24 FRANK DREEKE IM GESPRÄCH**

**26 RÜCKBLICK 2016**

**28 HIGHLIGHTS**

28 AUTOMOBILE

30 CONTRACT

32 CONTAINER

**34 KENNZAHLEN**

34 MITARBEITER

36 FINANZEN

**38 BERICHTERSTATTUNG 2016,  
KONTAKT, IMPRESSUM**



**EINZIGARTIG**

V I E L F Ä L T I G

Sich immer wieder perfekt auf sehr verschiedene Anforderungen unserer Kunden aus Industrie und Handel einzustellen: Das ist die wesentliche Aufgabe von BLG LOGISTICS. Unsere Stärke liegt darin, Unterschiede zu sehen und differenzierte Lösungen zu bieten.

Diversität ist unsere Antwort auf künftige Herausforderungen. Für BLG LOGISTICS hat Vielfalt System. Sie zeichnet das breite Spektrum unserer modernen Logistikdienstleistungen aus. Mit nur einem Aspekt geben wir uns nicht zufrieden. Wir kümmern uns um das große Ganze wie auch um jedes kleinste Detail. Auf diese Weise können wir unseren Kunden reibungslose Logistikdienstleistungen bieten. Dabei sind wir immer offen für neue Ideen, die es auch einfach mal auszuprobieren gilt.

Nie gibt es nur den einen Weg, immer gibt es auch andere Chancen. Diese unvoreingenommene, offene Haltung macht uns aus. Sie überzeugt unsere Kunden und Partner und prägt den Umgang mit unseren Mitarbeitern.



DIGITALISIERUNG & INDUSTRIE 4.0

# VIELFALT IST FREIHEIT

**DIE VIERTE INDUSTRIELLE REVOLUTION** verändert alles. Bereits seit Jahren setzen wir auf neue und langlebige Lösungen durch digitale Technologien. Das BLG-Innovationsteam unter Leitung von Jakub Piotrowski bündelt seit Dezember 2016 unsere fortschrittlichen Ideen und organisiert intelligent Innovationen, technische Neuerungen sowie Digitalisierung und Automatisierung.

Im Fokus unserer Interpretation von Industrie 4.0 steht die optimale Zusammenarbeit von Mensch und Maschine. Mit der Entwicklung intelligenter Assistenzsysteme und automatisierter Lager- und Kommissionierlösungen entlasten wir unsere Mitarbeiter auch körperlich und geben ihnen mehr Freiheit, an der Prozessgestaltung mitzuarbeiten. Prozesse werden transparenter, intelligenter und effizienter.



## SMARTE SENSOREN AM PULS DER WARE

*BLG LOGISTICS und Bosch gestalten die Lieferkette transparent*

Die Quantität von Waren ist einfach zu erfassen, aber wie steht es um die Qualität? Gemeinsam mit Bosch, dem BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik, GS1 und queo arbeiten wir an smarten Lösungen für eine transparente Supply Chain, die beispielsweise Stöße oder eine Veränderung der Temperatur in Transportboxen registrieren. So wissen wir schon vor deren Ankunft, wie es um den Zustand sensibler Bauteile bestellt ist. Das Projekt SaSch – ein Akronym für „Digitale Services zur Gestaltung agiler Supply Chains“ – ist so vielversprechend, dass es durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird.

**MEHR EFFIZIENZ DURCH  
INFORMATIONSVORSPRUNG**

## DROHNEN UNTERSTÜTZEN BEI DER INVENTUR

*Die Vogelperspektive vereinfacht die Arbeit im Logistikzentrum Emmerich*

80.000 Quadratmeter im Überblick – mithilfe moderner Technologie revolutionieren wir die Kontrolle der Lager in Emmerich. Unsere speziell ausgebildeten Drohnenpiloten können die wöchentliche Inventur sicherer und schneller erledigen. Von dem Spaß an der Arbeit mal ganz zu schweigen.



## BLG-DIGILAB BIETET RAUM FÜR KREATIVITÄT

*Innovative Digitalisierungsprojekte in  
100 Tagen entwickeln und umsetzen*

Moodboards statt weißer Wände - das neue DigiLab beflügelt mutige Innovationen. Unser Innovationsteam, bestehend aus Michael Görges, Jakub Piotrowski, Anna Witt und Marcus Bolte, testet in nur 100 Tagen neue Lösungen und setzt vielversprechende Ideen direkt um. Mit Unternehmergeist denkt der neu geschaffene Bereich Digitalisierung und IT-Innovationen quer und soll dabei auch mal etwas wagen.

**INDUSTRIE 4.0 -  
SCHNELLER ALS  
ALLES ZUVOR**



# FUTURE DESIGNER

BESTE PERSPEKTIVEN FÜR DEN NACHWUCHS



Auf Zukunftsmission: Die selbsternannten „Future Designer“ organisieren an Schulen Informationsveranstaltungen zu den Chancen bei BLG LOGISTICS.

\_\_ „Manchmal stellen die Schüler unerwartete Fragen“, lacht Eike Precht-Rümenapf. „Zum Beispiel, ob die Kollegen nett sind. Aber es geht auch um ganz Handfestes, etwa den Verdienst. Und der ist nicht schlecht.“ Der 23-jährige Bremer gehört zu den „Future Designern“, einer Gruppe von 15 Auszubildenden, die sich alle zwei Wochen treffen, um Info-Veranstaltungen an Schulen zu organisieren. „Da muss man sein Gehirn auf eine andere Weise anknipsen“, erklärt der angehende Mechatroniker, was ihm an der Arbeitsgruppe gefällt. „Wir wollen die Aufgabe zu 100 Prozent erfüllen.“ 100 Prozent heißt für ihn: Verbindlichkeit, die genaue Planung des Tagesablaufs und Sicherheit bei der Präsentation, auch im Umgang mit der Technik. Eine gute Übung, findet der Azubi im zweiten Lehrjahr, dem das Informatikstudium zu trocken war.

\_\_ An seiner Ausbildung mag Eike die Kombination aus Elektro, Metall und IT. Gerade baut er einen Schaltschrank für seine Zwischenprüfung. „Etwa die Hälfte des Jahres verbringen wir in der Ausbildungswerkstatt mit Lehrgängen, etwa zum Schweißen“, berichtet Eike. „Den Rest der Zeit laufen wir im Unternehmen mit und helfen bei den anliegenden Aufgaben.“ Und wie sieht es mit den Zukunftsperspektiven aus? „Wenn wir keine goldenen Löffel klauen, werden wir übernommen“, freut sich Eike. „BLG LOGISTICS will so viele Azubis wie möglich selbst ausbilden und im Unternehmen halten. Nach der Ausbildung will ich mich auf jeden Fall weiterbilden. Das wird durch Stipendien unterstützt. Gut, oder?“

EINE TOLLE  
FACHLICHE  
AUSBILDUNG  
UND GUTER  
ZUSAMMEN-  
HALT: DARUM  
GEHT ES  
UNS HIER.

\_\_ **Anlaufstelle in Bremen** Unser Ausbildungszentrum bietet einen Ort zum Austausch und gemeinsamen Lernen. Feste Ansprechpartner stehen den Jugendlichen hier mit Rat und Tat zur Seite. Beim „Start up“-Grillen lernen die Azubis sich und ihre Ausbildungsleiter schon vor dem offiziellen Arbeitsbeginn kennen. Auch an anderen Standorten, wie zum Beispiel Leipzig, gibt es ein derartiges „Meet and Greet“.

\_\_ **Wie eine Klassenfahrt** Ein Höhepunkt für alle neuen Auszubildenden ist die jährliche Goslarfahrt. Hier geht es nicht nur um das Kennenlernen in lockerer Atmosphäre: Präsentationen und Workshops zu Themen wie Konfliktlösung, Kommunikation und Präsentationstechniken stärken auch das Selbstvertrauen unserer neuen Mitarbeiter.

\_\_ **Prinzip Patenschaft** Die Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres nehmen bei uns traditionell die Neankömmlinge in Empfang. Sie erklären in der Einführungsphase die Abläufe, stehen für Fragen zur Verfügung und unterstützen die Neankömmlinge mit ihrer Erfahrung.

\_\_ **Bildung an Schulen** Vor zehn Jahren haben wir gemeinsam mit bremenports das Bildungsprojekt MARWILO ins Leben gerufen. Wir unterstützen das Institut für ökonomische Bildung in Oldenburg bei der Erstellung von Arbeitsheften für den Wirtschaftsunterricht. Ein voller Erfolg: Bereits über 30.000 Arbeitshefte wurden angefragt. Die Materialien sollen die Bedeutung der Hafenwirtschaft und Logistik vermitteln. Seit 2016 gibt es zusätzlich ein Onlineportal zur Recherche.



Individuelle Erlebnisse und Spaß in der Gemeinschaft sind in unserer Ausbildung genauso wichtig wie die Lerninhalte in der Berufsschule.

\_\_ Die Hafenbranche ist traditionell geprägt von Internationalität. Unser Unternehmen vereint mehr als 60 Nationen. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt haben wir uns der Chancengleichheit verschrieben. Wir heißen Neankömmlinge in Deutschland willkommen, unterstützen sie auf ihrem Weg in die Berufstätigkeit und bieten Perspektiven. Die Inhalte des ersten Ausbildungsjahres und die deutsche Sprache werden in einer Einstiegsqualifizierung vermittelt. Bei erfolgreichem Abschluss können die Absolventen direkt in das zweite Ausbildungsjahr übergehen. In Bremen und Emmerich laden wir Mitarbeiter ohne Ausbildungsplatz ein, sich bei uns zu Fachkräften für Lagerlogistik zu qualifizieren. Denn Schüler sind mehr als ihre Noten.

\_\_ Engagement ist Teil unserer Unternehmens-DNA und wird auch von den Mitarbeitern gelebt. Kopf und Herz, Konzentration und Spaß: Bremer Auszubildende kooperieren mit der Flüchtlings-Wohngruppe „Use Akschen“ und helfen den Jugendlichen dabei, in Bremen anzukommen. Leistungsstärkere Auszubildende lernen mit schwächeren Mitschülern. Und das Azubi-Fußballteam unterstützt den Bremer Verein AVS and friends im Kampf gegen Krebs. Die Teilnahme am Drachenboot-Cup sowie am Bremer Freimarktsumzug sind zwei weitere Beispiele für eine aktiv gestaltete Unternehmenskultur bei BLG LOGISTICS.

# STARK



324

324 junge Menschen, die an einem unserer deutschlandweiten Standorte eine Ausbildung absolvieren.

Mit  
40%

bilden die Fachkräfte für Lagerlogistik in Bremen den grössten Anteil.

Hier bilden wir die meisten Azubis aus:  
Ausbildungs-  
zentrum in



Bremen

1008

neue Auszubildende  
jedes Jahr



10

unterschiedliche  
Ausbildungsberufe

Gewerblich, technisch  
oder kaufmännisch

In den Bereichen:  
Büromanagement  
Lagerlogistik  
Fachinformatik  
KFZ-Mechatronik  
Spedition und Logistik  
Autotransport  
Mechatronik  
Fahrzeuglackierung  
Logistik und Prozessmanagement  
Berufskraftfahrer



# WENN RIESEN REISEN

DER UMSCHLAG VON XXL-EINHEITEN  
AN UNSEREN STANDORTEN BREMEN  
UND BREMERHAVEN ERFORDERT  
SPEZIALWISSEN UND MASSARBEIT.









# KÖNNEN

# X3

**SCHIFF  
LKW  
ZUG**

Unsere Lkw, Bahnwaggons und Binnenschiffe sind das ganze Jahr im intermodalen Zusammenspiel für die Autotransporte im Einsatz. Unsere Experten wissen genau, wann es sinnvoll ist, Verkehrsträger zu wechseln oder sie miteinander zu kombinieren. Dabei geht es nicht nur um Wirtschaftlichkeit, sondern auch darum, Ressourcen zu schonen. Nahezu alle unsere Terminals sind trimodal angebunden. Eigene Lkw, Bahnwaggons und Binnenschiffe ergeben ein unabhängiges Netzwerk, das uns einzigartig macht. Daraus entstehen ganzheitliche Konzepte, die passgenau und flexibel je nach Kundenbedarf ausgerichtet und umgesetzt werden.



## RON WOLFF

Triebfahrzeugführer

*„Meine Faszination für die Eisenbahn knüpft an eine langjährige Familientradition an. Schon mein Opa war Lokführer! Heute habe auch ich diesen tollen Beruf. Bei der BLG kann ich mich persönlich weiterentwickeln und als Teil eines großen Ganzen zu logistischen Meisterleistungen beitragen.“*

## TIMO SALEIN

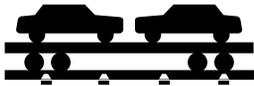
Lkw-Fahrer

*„Ich bin seit 2012 bei der BLG. In den vergangenen vier Jahren habe ich rund 264 Tausend Kilometer mit meinem Lkw zurückgelegt. Ich habe die Welt also schon fast sieben Mal umrundet und das mit diversen Automarken. Wer kann das schon von sich sagen?“*



## TRANSPORTWEGE 2016

Über das Schienennetz beförderten wir 750.000 Fahrzeuge.



**90** Mio.

gefahrne km  
auf der Schiene

Acht Binnenschiffe bewegten 210.000 Pkw.



**337** Tsd.

zurückgelegte km  
auf Rhein und Donau

Nahezu eine Million Fahrzeuge haben wir per Lkw transportiert.



**60** Mio.

gefahrne km  
auf der Straße

\_\_ Nachhaltigkeit – für andere Unternehmen ein populäres Schlagwort, für uns eine konkrete Anforderung. Immer mehr Kunden wollen über den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer gesamten Prozesskette informiert werden. Und wir selbst haben es uns vor fünf Jahren zum Ziel gesetzt, unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2020 um 20 Prozent zu verringern. Bei Automobiltransporten kombinieren wir die Verkehrsmittel daher so effektiv wie möglich: Auf langen Strecken setzen wir Bahn und Binnenschiff ein, für das letzte Wegstück zum Händler den Lkw. Um einen deutlichen Beitrag für eine grüne Automobillogistik zu leisten, werden Ressourcenverbrauch und alle Emissionskomponenten genau berechnet – von klassischen Energieträgern wie Strom, Erdgas und Diesel über den Reifenverbrauch der Arbeitsfahrzeuge bis hin zum Bleistift. So haben wir neben den Kosten auch die Umweltverträglichkeit genau im Blick. Mit diesem Verfahren sind wir Vorreiter, so wie vor zwölf Jahren mit unserer Zertifizierung nach Umweltmanagementnorm ISO 14001.

\_\_ Henry Ford hatte bereits in den 1920er-Jahren die Vision, Binnenschiffe zum Transport seiner Fahrzeuge zu nutzen. Verwirklicht wurde diese Idee erstmals 1983, mit zwei Schiffen pro Woche. Heute übernehmen die acht Binnenschiffe von BLG Interrijn Autotransport täglich für Ford sämtliche Schiffstransporte zwischen Köln und den Niederlanden. 2015 haben wir auf diesem Weg rund 40 Prozent der Produktion des Autobauers befördert. Jedes Schiff kann rund 500 Fahrzeuge transportieren, was einem Ladevolumen von 55 Lkw entspricht. So fahren jährlich rund 10.000 Lkw weniger über die Straßen.



## **ROMAN TOMECEK**

**Kapitän**

*„Bis zu 220 Fahrzeuge mit einem durchschnittlichen Gesamtgewicht von 255 Tonnen transportieren meine Crew und ich pro Tour auf der MS Heilbronn. Das entspricht einem Ladevolumen von etwa 27 Lkw.“*

# VON KEKSEN UND KRÄNEN

GÜTER, DIE DURCH UNSERE HÄNDE GEHEN.



**6,3**  
Millionen

Autos



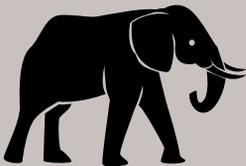
**2**  
ganze

Stahlwerke



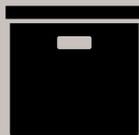
**106**  
Stück

Betonmischer



**0**  
leider kein

Elefant



**709**  
Tausend

Aufbewahrungsboxen



**1,2**  
Millionen

Küchengeräte  
und -zubehör



**100**

**Tsd. Tonnen**

Windenergie-  
komponenten



**153**

**Tsd. Tonnen**

Kekse



**1,2**

**Millionen**

Motoren



**2,8**

**Millionen**

Kleider



**35**

**Stück**

Hubschrauber



**85**

**Tausend**

Schuhe



**8.500**

**Container**

Bananen



**73,8**

**Mio. Kilogramm**

gelagerte Fischprodukte



**689**

**Stück**

Mähdrescher



IMMER EINEN WEG FINDEN

# EXPERTEN OHNE GRENZEN

**DREI MILLIONEN TONNEN LEBENSMITTEL** verteilt das UN World Food Programme jährlich weltweit an Opfer von Kriegen und Naturkatastrophen. Seit vier Jahren unterstützen wir die größte humanitäre Organisation der Welt dabei, die besten Transportkorridore auszuwählen. Der Wissenstransfer ist von hoher Bedeutung, denn eine funktionierende Infrastruktur ist die Grundvoraussetzung für den Empfang, die Lagerung und die Verteilung von Hilfsgütern vor Ort.

Unsere Experten analysieren Häfen in Krisenregionen und ihre Anbindung an das Hinterland. Im Rahmen ihrer zweiwöchigen Aufenthalte erleben sie oft Abenteuerliches. Nach Haiti, Honduras, Sierra Leone, Ecuador, Indonesien und Madagaskar werden sie 2017 Bangladesch und Myanmar besuchen. Ihre professionellen Lageberichte unterstützen die Vereinten Nationen dabei, dass die notwendige Hilfe auch wirklich bei den Menschen ankommt.

# ***„Logistik ist eine Mischung aus Kunst und Wissenschaft. Sie schafft Ordnung, wo andere Verwüstung angerichtet haben.“***

**Ramiro Lopes da Silva**

Assistant Executive Director for Operation Services UN World Food Programme







*Mit Frank Dreeke an der Spitze arbeitet  
BLG LOGISTICS an digitalen Innovationen und begegnet  
künftigen Herausforderungen mit Vielfalt.*

# „VIELFALT IST UNSERE ANTWORT AUF KÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN.“

FRANK DREEKE, VORSITZENDER DES VORSTANDS

## Was bedeutet Vielfalt für Sie?

Vielfalt hat bei uns System: Mit drei operativen Geschäftsbereichen – CONTAINER, AUTOMOBILE und CONTRACT – bieten wir ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio. So können wir uns auf vielfältige Kundenwünsche einstellen und entwickeln darauf basierend individuell zugeschnittene logistische Lösungen. Damit bieten wir unseren Kunden Mehrwerte bei der Supply Chain-Optimierung und im Rahmen der Digitalisierung.

## Das logistische Jahr war vom Schlagwort „Digitalisierung“ beherrscht. Welche Rolle spielt „Industrie 4.0“ für Sie?

In Zeiten, über denen „Industrie 4.0“ steht, werden wir immer Getriebene sein und gleichzeitig versuchen, zu den Treibern zu gehören. Neben der Adaption und Nutzung von digitalen Neuerungen arbeiten wir mit unserem Innovationsteam immer daran, selbst differenzierte Lösungen zu entwickeln, einzuführen und umzusetzen. Dieses passiert unter anderem in unserem Bremer DigiLab. Zur Sicherstellung einer transparenten Supply Chain testen wir zum Beispiel intelligente Behälter sowie den verstärkten Einsatz mobiler Technologien und Assistenzsysteme. Und in Emmerich

setzen wir auf Drohnentechnologie zur Unterstützung unseres täglichen operativen Geschäfts. Wir sind stolz auf die Motivation unserer Belegschaft, sich diesen neuen Entwicklungen zu stellen und sie weiterzuentwickeln. Sie sind Teil der Revolution und nicht nur Beobachter.

## Welchen Herausforderungen stellen Sie sich mit Ihrem Unternehmen in der Zukunft?

Unser wichtigstes Ziel ist es, weiterhin für unsere Kunden ein Partner auf Augenhöhe zu sein und gemeinsam neue Entwicklungen voranzutreiben. Damit uns dies in Zeiten rasant voranschreitender Technologien auch künftig gelingt, konzentrieren wir uns auf die operative Umsetzung passgenauer Dienstleistungskonzepte. 2017 steht für uns unter dem Motto „Erfolgreich in die Zukunft“. Dank vielfältiger Portfolioerweiterungen sind wir in einer hervorragenden Ausgangsposition, um die neuen Herausforderungen der Industrie 4.0 als Chance zu sehen. Wir nutzen den technischen Fortschritt zur Entwicklung innovativer Lösungen. Denn als modernes Unternehmen wollen wir auch in Zukunft modernste Technologien und Lösungen für unsere Kunden anbieten.

# MEILENSTEINE

*Im Fortschritt liegt die Zukunft.  
Das haben wir 2016 bewegt:*

## INTERNATIONALE AUSZEICHNUNG



Das Projekt „Treffpunkt Stargate – Logistik an der Schnittstelle von Mensch und Roboter“ wurde mit dem Europäischen Logistikpreis der European Logistics Association (ELA) geehrt. Unser mobiles Kommissionierlager überzeugte erneut mit Ergonomie, Effizienz und Flexibilität. Dafür durften wir gemeinsam mit unserem Kunden engelbert strauss bereits den Deutschen Logistik-Preis 2015 und den 16. eLogistics Award entgegennehmen. Thomas Krüger, Geschäftsführer BLG Handelslogistik, freut sich über die dritte Auszeichnung der wegweisenden Entwicklung. Er rechnet schon bald mit einer Integration von Robotern beim vollautomatischen Transport von Waren zu Mitarbeitern.

## 50 JAHRE CONTAINER- UMSCHLAG

*Große Jubiläumsfeier  
im Bremer BLG-Forum*

Am 4. Mai 2016 feierten wir gemeinsam mit EUROGATE in Bremen das 50-jährige Jubiläum des Containerumschlags in Deutschland. Schließlich haben wir – damals noch unter dem Namen BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT – den ersten Container auf deutschem Boden umgeschlagen. Die Hafen-Managementgesellschaft bremenports und weitere Unternehmen der Region unterstützten die Veranstaltung unter Schirmherrschaft des Bremer Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Martin Günthner. Mehrere hundert Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft feierten mit uns im Bremer BLG-Forum diesen Meilenstein der Logistikgeschichte.

## EUROGATE ERWEITERT NETZWERK

*Zwölftes Containerterminal  
im zypriotischen Limassol*

**500.000**  
Container Umschlagskapazität

35 Hektar Fläche, 800 Meter Kaimauer, 16 Meter Wassertiefe – das Limassol Container Terminal ist „state-of-the-art“ und gehört seit April 2016 zum EUROGATE-Netzwerk. Gemeinsam mit der Interorient Navigation Company Ltd. und der East Med Holdings S.A. hat Europas größte reedereunabhängige Containerterminalgruppe den Terminal vom zypriotischen Staat übernommen und plant eine Modernisierung der Anlagen. Mit Limassol erweitert EUROGATE sein Netzwerk auf zwölf Containerhäfen.

## AUSBAU IM BEREICH SPEDITION

Internationale See- und  
Luftfracht gestärkt

# 8

neue Niederlassungen

Rückwirkend zum 1. Januar 2016 haben wir die FORTRAGROUP übernommen: Sie setzt sich zusammen aus der auf Seefracht spezialisierten INFORTRA GmbH und den Luftfrachtoperten der LOGFORTRA GmbH. Das in Niederkrüchten gegründete Unternehmen verfügt über acht deutsche Niederlassungen mit mehr als 40 Mitarbeitern. Damit stärken wir unsere Kompetenzen in der internationalen See- und Luftfrachtpedition, ergänzt um Landverkehrs-transporte, Projektgeschäfte, Zolldienstleistungen und Logistikkonzeptionen.



## FRANK DREEKE IST ZDS-PRÄSIDENT

Interessenvertreter der Seehafen- und  
Logistikwirtschaft im Norden

Im November 2016 wurde unser Vorstandsvorsitzender Frank Dreeke einstimmig zum Präsidenten des Zentralverbandes der deutschen Seehafenbetriebe (ZDS) gewählt. Er gehört bereits seit November 2013 dem fünfköpfigen Präsidium an. Der Bundesverband vertritt in fünf Bundesländern des Nordens rund 180 am Seegüterumschlag beteiligte Betriebe gegenüber der Politik.

## WIR SIND DER BESTE ARBEITGEBER!

*FOCUS MONEY* erklärt BLG zum  
Branchensieger

Im Karriere-Atlas des Magazins FOCUS MONEY haben wir uns nach einem guten zehnten Platz im Vorjahr auf die Bestplatzierung im Bereich Logistik vorgearbeitet. Untersucht wurden 2000 Unternehmen aus 57 Branchen. Das Ranking bescheinigt uns beste Entwicklungschancen, eine vorbildliche Nachhaltigkeit, hohe Innovationskraft und Mitarbeitertreue. Das Siegel „Top-Karrierchancen“ bringt diese Leistung auf den Punkt.

## WAS SIND VALUE-ADDED- SERVICES?

Logistisch-Deutsch-Filme unterhalten  
und informieren

# 10

Filme erklären die Logistik

Die Definition von Value-Added-Services? Wertschöpfende, zusätzliche Dienstleistungen am fertigen Produkt oder im Rahmen der Produktion. Oder, wie Theater- und TV-Schauspieler Robin Sondermann erklärt: „Value-Added-Services – das ist eigentlich wie beim Grillen. Da kannst du auch einfach ein Stück Fleisch nehmen und auf den Grill draufknallen, oder aber du wartest mit dem Drauflegen bis zu dem perfekten Augenblick, hast dir vorher die allerbeste Kohle besorgt und löschst am Ende mit deinem Lieblingsbierchen ab, stößt mit deinem Kumpels drauf an und dann bist du nicht einfach nur satt. Dann bist du glücklich.“ Unsere Logistisch-Deutsch-Filme dienen nicht nur der Vertriebsunterstützung, sie veranschaulichen unser Dienstleistungsportfolio auf amüsante Art. Seit August schalten wir regelmäßig einen neuen Clip frei. Schauen Sie doch mal rein: <https://www.blg-logistics.com/de/moin>.

# AUTOMOBILE

*Eine langfristige Kooperation,  
ein neuer Wettbewerbsvorteil und  
mehr Nachfrage prägten 2016.*

## NEUE KOOPERATION IN RUSSLAND

*Langfristige Kooperationsvereinbarung  
mit dem Hafen Bronka*

In der Bucht von St. Petersburg ist ein hochmoderner Hafenterminal entstanden. Im Hafen von Bronka schlagen wir für den Volkswagen Konzern in Russland

Im- und Exportfahrzeuge um. Die Infrastruktur des Hafens ist ausgezeichnet: Es stehen Straßen- und Schienenanbindung ins Hinterland zur Verfügung sowie sechs Liegeplätze für Seeschiffe. Gemeinsam mit unserem Partner, dem Hafenbetreiber LLC Fenix, haben wir auf einer Fläche von zwölf Hektar mit 25 Be- und Entladeplätzen für Lkw unseren Betrieb aufgenommen. Es ist geplant, das Leistungsspektrum sukzessive auszubauen.

# 6.000

neue Einheiten  
Umschlagskapazität



## BLG AUTORAIL INVESTIERT IN NEUGESCHÄFT

*Mit unserer neuen Flachwaggonflotte haben wir die Ladekapazität um bis zu 25 Prozent gesteigert*

Zum Produktionsstart des neuen VW Crafter im polnischen Volkswagen Werk in Wreznia setzen wir unsere Flachwaggons für den Fahrzeugtransport ein. Mit dem neuesten BLG AutoRail-Waggon können bis zu fünf VW Crafter transportiert werden. Durch die Investition in 200 neue Flachwaggons haben wir unser Geschäftsfeld Schiene gezielt erweitert und einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber unseren Mitbewerbern geschaffen.



# 200 = 500 = 40

neue  
Flachwaggons

Züge jährlich  
statt 18.000 Lkw-Fahrten

Tsd. Fahrzeuge  
Transportvolumen pro Jahr



## VOLLE FAHRT VORAUSS IN DUISBURG

*Autoterminal im größten Binnenhafen der Welt ist gefragter denn je*

Zehn Jahre nach der Eröffnung wächst der Kundenzuspruch für unser Duisburger Autoterminal immer weiter. Besonders das Geschäft mit technischen Dienstleistungen spielt in der Rhein-Ruhr-Metropole eine große Rolle. Die trimodale Anbindung dieses Terminals erweitert zudem unser einzigartiges und unabhängiges Netzwerk.

# CONTRACT

*Vormontagen für die Automobilindustrie, ein neues Logistikzentrum in Düsseldorf und ein Langzeitvertrag im Landtransport - das war 2016.*

# 18,3

Millionen

Autoteile werden pro Jahr von uns montiert



## VORMONTAGEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE

*Seit Januar 2016 auch an einem weiteren Standort in Deutschland*

Ob Vormontagen und Sequenzierungen für die Linienfertigung, der Zusammenbau von Fahrzeuginterieur und technischen Komponenten oder die Kommissionierung der dazu benötigten Autoteile - wir übernehmen als externer Dienstleister einen zusätzlichen Bereich der produktionsnahen Logistik für die Automobilindustrie. Insgesamt verarbeiten wir damit 18,3 Millionen Autoteile pro Jahr.



## LANGFRISTIGE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KUNDEN

*Abschluss von Langzeitverträgen mit konkreten Performance- und Umweltzielen*

Insgesamt 51.000 Lkw-Ladungen wickelten unsere Mitarbeiter des Geschäftsfeldes Spedition im Geschäftsjahr 2016 ab. Einen Großteil davon für einen langjährigen Großkunden, der unsere Leistungen erstmalig mit einem Langzeitvertrag belohnte. Ambitioniert haben wir darin gemeinsame Wachstums- und Nachhaltigkeitsziele neu definiert. Unter anderem den Einsatz von MEGA-Lkw, die durch ihr höheres Ladungsvolumen aktiv zum Umweltschutz beitragen. Gleichzeitig konnten wir auch neue Kunden aus Handel und Industrie gewinnen. Durch Flexibilität und überdurchschnittliche Performance haben wir sie überzeugt, auch im kommenden Jahr langfristige Verträge mit uns einzugehen.

# 51.000

Lkw-Ladungen im Jahr 2016 abgewickelt

## INBETRIEBNAHME EINES NEUEN LOGISTIK- ZENTRUMS

*Export von Rohbau- und Montageteilen für die Automobilindustrie in Düsseldorf*

Nach nur sieben Monaten Bauzeit haben wir unsere Arbeit im ersten, insgesamt 32.000 Quadratmeter umfassenden Bauabschnitt des neuen Logistikzentrums im Düsseldorfer Hafen von Entwickler Panattoni Europe in Betrieb genommen. Wir schlagen hier Rohbau- und Montageteile für einen Kunden aus dem Automotive-Bereich um. Die Anlage ist geeignet für Lang-Lkw und bietet die Möglichkeit zur seitlichen Entladung unter Schleppdächern.



# CONTAINER

*Bremerhaven begrüßt Eimskip und schlägt Windkraftanlagen um. Hamburg ist wieder preisgekrönt.*

## 1.474

Standardcontainer  
Transportkapazität pro Eimskip Schiff

## 4.680

Meter Kailänge machen Bremerhaven  
zur längsten Containerkaje Europas



## NEUER KUNDE IN BREMERHAVEN

*Die isländische Reederei Eimskip steuert Bremerhaven an*

Seit Dezember 2016 legt die Reederei Eimskip mit zwei Schiffen wöchentlich am EUROGATE Container Terminal Bremerhaven an. Neben Containern befördert das isländische Unternehmen auch Breakbulk und LCL-Ladung von Island nach Nordeuropa und nutzt dafür unsere Container Freight Station. Eimskip ist unter anderem Spezialist für Kühlladung und profitiert vom BLG Coldstore. Das größte gewerbliche Kühlhaus in Bremerhaven liegt direkt am Containerterminal. Das Kerngeschäft beinhaltet die Lagerung von tiefgekühlten Lebensmitteln aus überseeischen Nicht-EU-Staaten. Eimskip ist ein Gewinn für unseren Terminal.

## WIR TRANSPORTIEREN WINDKRAFT

*Bremerhaven ist Basishafen für das Projekt „NORDERGRÜNDE“*

Erfolg für das Offshore-Team des EUROGATE Container Terminals Bremerhaven: Wir wurden als Basishafen für die Errichtung des Windparks „NORDERGRÜNDE“ der wpd AG gewählt. Die Senvion GmbH produziert in Bremerhaven 18 Offshore-Windkraftanlagen, die von BLG LOGISTICS mit Spezialtransportern und Pontons zum Containerterminal befördert werden. Es folgen die Montage des Rotorsterns und die Verladung auf ein Errichterschiff. EUROGATE konnte durch fundierte Erfahrungen im Umschlag von Windkraftkomponenten überzeugen: Gemeinsam mit Senvion haben wir bereits den Windpark „Nordsee Ost“ von RWE Innogy umgesetzt.

# 340

Tonnen  
wiegt ein Maschinenhaus

# 18

Offshore-Windkraftanlagen  
wurden transportiert



## BEST CONTAINER TERMINAL EUROPE 2016

*EUROGATE Hamburg konnte sich zum dritten Mal durchsetzen*

Zum dritten Mal in Folge wurde EUROGATE Hamburg in Shanghai mit dem Asian Freight, Logistics & Supply Chain Award ausgezeichnet. Die fachkundigen Leser der „Asia Cargo News“ honorierten erneut das vielfältige Leistungsspektrum, die Effizienz und Zuverlässigkeit des Containerterminals.

# MITARBEITER

*Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück  
unserer reibungslosen Logistik.*

**2,5**

Fluktuation  
(in %)

**20**

Frauenanteil  
(in %)

**43,8**

Durchschnittsalter der Belegschaft  
(in Jahren)

*/ Durchschnittliche Dienstjahre /*

**10,2**

*/ Weniger Betriebsunfälle als in 2015 (in %) /*

**13**

# KENNZAHLEN DER BLG-GRUPPE

# 10.046

Mitarbeiter  
(Jahresdurchschnitt)

# 1.289

Bewerbungen  
für einen Ausbildungsberuf

# 101

Seminare  
wurden durchgeführt

# 274

Mitarbeiter zeigten ihr Potenzial für  
weitergehende Führungsaufgaben

# 1.116

Angebote zum betrieblichen  
Eingliederungsmanagement

/ Beschäftigte nahmen an zehn Laufveranstaltungen teil /

# 300

/ Mitarbeiter nahmen an Schulungen teil /

# 1.066

# FINANZEN

*Unsere wirtschaftliche Lage kann sich  
auch in 2016 wieder sehen lassen.*

**1.046**

Umsatzerlöse  
(in EUR Mio.)

**31**

EBT  
(in EUR Mio.)

**10.046**

Mitarbeiter  
(Jahresdurchschnitt)

*/ Dividende je Aktie (in EUR) /*

**0,40**

*/ Dividende (in %) /*

**15**

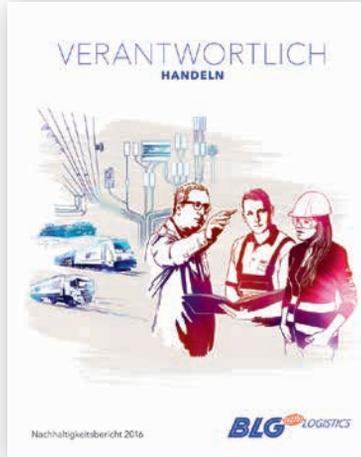
# KENNZAHLEN DER BLG-GRUPPE

		2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
<b>Umsatz und Ergebnis</b>					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	1.045,6	938,6	107,0	11,4 %
Umsatzrendite	%	3,7	3,8	-0,1	-2,6 %
EBITDA	EUR Mio.	76,2	68,1	8,1	11,9 %
EBIT	EUR Mio.	38,5	35,3	3,2	9,1 %
EBT	EUR Mio.	30,8	29,7	1,1	3,7 %
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>					
Bilanzsumme	EUR Mio.	707,9	730,1	-22,2	-3,0 %
Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	EUR Mio.	12,9	37,3	-24,4	-65,4 %
Anlagenintensität	%	44,7	46,7	-2,0	-4,3 %
Anlagendeckung (Goldene Bilanzregel)	%	104,3	106,8	-2,5	-2,3 %
Working Capital Ratio	%	103,9	110,2	-6,3	-5,7 %
<b>Eigenkapital</b>					
Eigenkapital	EUR Mio.	219,3	214,0	5,3	2,5 %
Eigenkapitalquote	%	31,0	29,3	1,7	5,8 %
Eigenkapitalrendite	%	14,2	14,3	-0,1	-0,7 %
Nettoverschuldung	EUR Mio.	254,8	299,4	-44,6	-14,9 %
Gesamtkapitalrendite	%	5,4	5,0	0,4	8,0 %
<b>Cashflows</b>					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	EUR Mio.	44,1	10,7	33,4	312,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	15,7	-6,6	22,3	337,9 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-48,1	17,2	-65,3	-379,7 %
<b>Kapitalmarktorientierte Kennzahlen</b>					
Dividende der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877 -	EUR	0,40	0,40	0,00	0,0 %
Dividende	%	15	15	0	0,0 %
<b>Personal</b>					
Mitarbeiter	Jahresdurchschnitt	10.046	8.738	1.308	15,0 %
Personalkostenquote	%	50,8	50,7	0,1	0,2 %
Arbeitsplätze weltweit		18.323	16.150	2.173	13,5 %

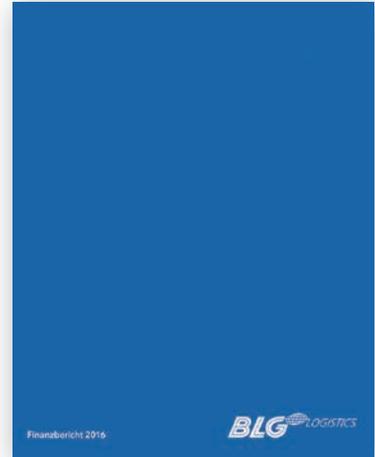
# BERICHTERSTATTUNG 2016



/ Unternehmensbericht /



/ Nachhaltigkeitsbericht /



/ Finanzbericht /

## Unser Beitrag zu einer umweltverträglichen Produktion:

Alle Berichte bestehen zu 100 Prozent aus Altpapier, das mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet ist. Die Druckerei praktiziert ein klimaneutrales Druckverfahren.



ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 10465-1703-1010

**Leiter Unternehmens-  
kommunikation/Internationale  
Beziehungen**

Andreas Hoetzel  
Telefon: +49 (0) 421 398 3475  
E-Mail: andreas.hoetzel@blg.de

Copyright: Die im Bericht  
enthaltenen Beiträge und Bilder  
sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte werden vorbehalten.

Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit wird auf die gleich-  
zeitige Verwendung männlicher  
und weiblicher Sprachformen  
in diesem Bericht verzichtet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen  
gelten gleichwohl für beiderlei  
Geschlecht.

**Herausgeber**

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG  
Präsident-Kennedy-Platz 1  
28203 Bremen, Deutschland  
www.blg-logistics.com

**Communications**

Andreas Hoetzel (V.i.S.d.P.)  
Sina Balzhäuser  
Diana Storm

**Bildnachweise**

Hauke Dressler: Seite 24  
Sirko Glaetzer: Seite 15, oben  
Jens Hadel: Seite 10  
Heinrich Hecht: Seite 12/13  
Attila Henning: Seite 17  
Jan Meier: Seite Titel, 1/2, 5/6  
Seite 15, unten  
Marcus Meyer: Seite 4, oben  
Seite 29  
Thorsten Schmidt: Seite 4, unten  
außerdem  
Panattoni Europe: Seite 31, unten  
Eimskip: Seite 32  
BLG LOGISTICS:  
alle anderen Bilder

**Konzeption und Gestaltung**

HGB Hamburger Geschäftsberichte  
GmbH & Co. KG, Hamburg

**Produktion**

Zertani Die Druck GmbH, Bremen

